Pfarr BLATT

Erscheint alle drei Wochen

Steinen St. Jakob

31. Mai 2025 26. Jahrgang/Nr. 8

Leo P.P. XIV

KOMM, HEILIGER GEIST, MIT FEUER UND GNADE!

☺ AKTUELLE FRAGEN UND BEWEGUNGEN - WAS SICH IN UNSERER WELT UND KIRCHE SO ERGIBT ☺

Papst Leo XIV. rief auf, der multilateralen Diplomatie wieder Raum zu geben und jene internationalen Institutionen zu stärken, die einst genau zu dem Zweck gegründet wurden, Konflikte in der Völkerfamilie zu entschärfen. „Es braucht auch die Bereitschaft“, die Produktion von Zerstörungswaffen einzustellen.“ Mit Worten seines Vorgängers Franziskus bekräftigte er: „Kein Friede ist möglich ohne echte Abrüstung. Das legitime Bedürfnis der Völker nach Sicherheit darf nicht in ein globales Wettrüsten umschlagen.“

Die zweite Säule war die Gerechtigkeit. Frieden, so sagte Leo XIV., sei ohne Gerechtigkeit nicht denkbar. Mit bewusster Anspielung auf Papst Leo XIII. und dessen große Sozialenzyklika „Rerum novarum“, nach dem er auch seinen Papstnamen gewählt habe, unterstrich er die soziale Dimension seines Pontifikats. In einer Zeit tiefgreifender Umbrüche könne der Heilige Stuhl nicht schweigen angesichts wachsender Ungleichgewichte, die zu unwürdigen Arbeitsbedingungen, brüchigen Gesellschaften und globaler Spaltung führten. Es gelte, den Gegensatz zwischen Überfluss und Elend zu überwinden – sowohl zwischen Ländern als auch innerhalb einzelner Gesellschaften.

Dabei verwies der Papst ausdrücklich auf die Rolle der Familie als Keimzelle jeder gerechten Gesellschaft: „Die Familie, gegründet auf die stabile Verbindung von Mann und Frau, ist eine kleine, aber wahre Gesellschaft – ie ist älter als jegliches andere Gemeinwesen“. Der Schutz der Schwächsten, vom ungeborenen Kind bis zum alten Menschen, vom Kranken bis zum Arbeitslosen, vom Bürger bis zum Migranten, sei nicht verhandelbar. Jeder Mensch bleibe Träger derselben unveräußerlichen Würde, denn er sei ein gewolltes und geliebtes Geschöpf Gottes. In bewegenden Worten sprach Leo XIV. über seine eigene Lebensgeschichte als Nachkomme von Migranten, der selbst zum Emigranten wurde: „Ob gesund oder krank, beschäftigt oder arbeitslos, in der Heimat oder in der Fremde – die Würde des Menschen bleibt immer dieselbe.“

Deutsche klüger als die Meinungsmacher: Mehrheit glaubt, dass es nur zwei Geschlechter gibt

Die absolute Mehrheit der Deutschen (62 Prozent) glaubt, dass es nur zwei Geschlechter (Mann und Frau) gibt. Das ergab eine Umfrage des Markt- und Sozialforschungsinstituts INSA-Consulere (Erfurt) im Auftrag von IDEA. Nur 27 Prozent stimmen der Aussage nicht zu. Bemerkenswert ist auch, dass Männer noch häufiger als Frauen der Meinung, dass es nur zwei Geschlechter gibt (69 Prozent gegenüber 55 Prozent) gibt. Innerhalb von Deutschland glauben Ostdeutsche dies öfter als Westdeutsche. Spannend ist auch, dass Jugendliche das Faktum von den zwei Geschlechtern eher glauben als Ältere. Und bei Konfessionen glauben dies 70 Prozent der Freikirchlicher und 64 % der Katholiken. Berlin (kath.net)

Leo XIV. wird die überflüssigen Spannungen überwinden können, die der Kirche geschadet haben.
Kardinal Gerhard Ludwig Müller ist zuversichtlich, dass Papst Leo XIV. eine gute Lösung hinsichtlich der Zulassung der traditionellen lateinischen Messe finden wird. „Seinem Charakter nach denke ich, dass er in der Lage ist, mit den Menschen zu sprechen und eine sehr gute Lösung zu finden, die für alle gut ist“, sagte Kardinal Müller im Interview mit der *Associated Press*. Rom (kath.net/jg)

„Wir können das legitime Recht und die Form der lateinischen Liturgie nicht absolut verdammen oder verbieten“, fügte er hinzu.

Nach seiner Einschätzung werde Papst Leo die Spaltungen heilen, die im Pontifikat von Papst Franziskus aufgetreten sind. „Ich bin davon überzeugt, dass er dies überflüssigen Spannungen überwinden kann, die der Kirche geschadet haben“, sagte Kardinal Müller wörtlich. „Wir können nicht alle Konflikte vermeiden, aber wir müsse die nicht notwendigen Konflikte vermeiden, die überflüssigen Konflikte.“

Über die Wahl von Papst Leo sagte Kardinal Müller: „Ich denke, er hat auf alle einen guten Eindruck gemacht, und am Ende war es eine große Concordia, eine große Harmonie.“ Es habe weder Polemik noch eine Aufspaltung in verschiedene Fraktionen gegeben.

Pfarrei St. Jakob
Steinen
Rossbergstrasse 1

MITTEILUNGEN DER PFARREI / NEWS / INFOS AUS WELT UND KIRCHE

BIBEL-ABEND am Freitagabend um 19.00 Uhr mit kurzem Znacht.
am 6. und 27. Juni mit Bibelüberraschungen!

Dreifaltigkeitssonntag mit Salzsegnung
Bitte legen Sie Ihr Salz bereits am Vorabend oder am Sonntag bis 08.30 Uhr auf den Josefsaltar.

Heiliger Christophorus – Träger Christi, Träger des Glaubens
Der heilige Christophorus ist einer der bekanntesten Heiligen der Christen, auch wenn historisch wenig mit Sicherheit über sein Leben gesagt werden kann. Doch seine Legende trägt eine tief spirituelle Wahrheit in sich – eine Wahrheit, die Christen seit Jahrhunderten inspiriert: **Wer Christus trägt, wird selbst zum Träger der Hoffnung für andere.**

Christophorus, dessen Name „Christusträger“ bedeutet, war – der Überlieferung nach – ein Mann von grosser Stärke und Statur. Auf der Suche nach dem mächtigsten Herrn wollte er nur dem dienen, der wahrhaft König über die Welt sei. So begann seine Wanderschaft, bis er schliesslich zu Christus fand – nicht in einem Palast, sondern an einem Fluss, wo er den Menschen half, sicher ans andere Ufer zu gelangen.

Eines Tages bat ihn ein Kind, es über das Wasser zu tragen. Christophorus hob es auf seine Schultern und trat in den Fluss. Doch je weiter er ging, desto schwerer wurde die Last. Es war, als trüge er die ganze Welt. Am anderen Ufer angekommen, offenbarte sich das Kind als Jesus Christus selbst: „Du hast nicht nur ein Kind getragen, sondern den Schöpfer der Welt.“

Diese Legende ist mehr als nur eine schöne Geschichte – sie ist ein Gleichnis für den Glauben. Wer Christus aufnimmt, wird auch seine Last mittragen – die Last der Liebe, der Wahrheit, des Erbarmens. Doch diese Last ist kein Gewicht, das niederdrückt, sondern ein Kreuz, das erlöst.

Der heilige Christophorus ist Schutzpatron der Reisenden, denn er erinnert daran, dass unser ganzes Leben eine Pilgerreise ist. Ob auf der Strasse, auf dem Lebensweg oder im Glauben – wir sind unterwegs. Wer sich mit Gott auf den Weg macht, geht nie allein.

Sein Bild, oft dargestellt mit dem Jesuskind auf der Schulter, findet sich an Wegkreuzen, in Autos oder an Haustüren – als Segenszeichen und Bitte um Bewahrung. Christophorus mahnt uns: Trage Christus in deinem Herzen und du wirst sicher ans Ziel gelangen. (Zusammenfassung aus mehreren Textquellen)

Heiliger Christophorus, du mutiger Träger Christi,
stärke auch uns auf unserem Weg.
Hilf uns, die Lasten des Lebens zu tragen
in der Liebe zu unserem Herrn.
Bewahre alle, die unterwegs sind,
vor Gefahr an Leib und Seele.
Führe uns auf sicheren Wegen
und begleite uns mit deinem Schutz. Amen

Pfarrer Rudolf Nussbaumer Natel 079 208 00 09
pfarramt@pfarrei-steinen.ch
Don Marjan Uka Kaplanei 076 843 05 03

Sekretariat Melanie Heinzer Pfarramt 041 832 13 28
sekretariat@pfarrei-steinen.ch
www.pfarrei-steinen.ch

Katechetinnen Theresia Guzek Tel. 041 832 16 51
Brigitte Gerlach Natel 079 680 80 54
Rebekka Schelbert Natel 079 304 42 09

Sigrist Alexander Steiner Natel 079 893 60 50
Hilfssigrist Rolf Messerli Tel. 041 832 21 66
sakristan@pfarrei-steinen.ch

G O T T E S D I E N S T O R D N U N G

Samstag, 31. Mai
09.00 Stiftmesse Nussbaumer-Steiner Emil + Anna
18.20 Letzte Maiandacht / Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse

7. OSTERSONNTAG, 1. JUNI – Hl. Justinus
Opfer: für kath. Medien
06.45 Rk-Psalter (Montag, Dienstag, Freitag+Samstag um 07.45; Mittwoch u. Donnerstag um 06.00)
08.40 Beichtgelegenheit
09.00 Hauptgottesdienst
19.30 Hl. Abendmesse

Montag, 2. Juni - Hl. Marcellinus und Hl. Petrus
08.00 Wochengedächtnis
- Maria Schuler, Zürich / - stilles Gedächtnis
18.30 Abendrosenkranz (werktags; donnerstags später)

Dienstag, 3.6. Hl.Karl Lwanga u.Gefährten (Uganda)
15.00 Barmherzigkeits-Rk / Anbetung / 15.15 Hl.Messe

Mittwoch, 4. Juni Hl. Chlotilde
07.30 Schulmesse 5.+6.Klassen / Anbetung bis 8.30

Priesterdonnerstag, 5. Juni – Hl. Bonifatius, Bischof
07.30 Schulmesse der 1.-3.Sek/Real
18.00 Gebetsabend um Priester- und Ordensberufe
18.30 Beichtgel.19.15 / 2.Rk / Krankenheilungssegen
19.45 Hl. Messe und Lichterprozession

Herz-Jesu-Freitag, 6. Hl.Karl Lwanga u. Gefährten, Märt.
09.15 Kl. Psalter /09.30 Betsingmesse (Klosterkapelle)
15.00 BarmherzigkeitsRk / **Hl. Messe der 2.-4. Klasse**
19.00 Beichtgelegenheit
19.30 Sühnestunde mit Beichtgelegenheit

Samstag, 7. Juni
08.30 Gedächtnis Herz-Mariä-Bruderschaft
18.20 Abendrosenkranz / Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse

SONNTAG, 8. JUNI 2025 - HOCHFEST PFINGSTEN
Opfer: Pfarrkirche
06.45 Rk-Psalter Bischof und Diözese (s. 01.06.)
08.20 Anbetung / Beichtgelegenheit
09.00 Festgottesdienst / Kirchenchor
18.00 Pfingstandacht (Klosterkapelle)
19.30 Hl. Abendmesse / Fahrzeugsegnung

Montag, 9. Juni – Maria, Mutter der Kirche,
Hl. Ephräm der Syrer, Diakon
08.00 Hl. Messe mit Wochengedächtnis
18.30 Abendrosenkranz (werktags; donnerstags später)

Dienstag, 10. Juni
15.00 Anbetung / Hl. Messe
18.30 Abendrosenkranz

Mittwoch, 11. Juni – Hl. Apostel Barnabas
07.30 Schulmesse 5.+6.Kl. / Anbetung bis 08.30
18.30 Abendrosenkranz

Donnerstag, 12. Juni
07.30 Schulmesse der 1.-3. Sek/Real
18.00 Gebetsabend um Priester- und Ordensberufe
18.30 Rosenkranz / Beichtgelegenheit
19.20 Komm.gelegenheit / Rk / Segen

Freitag, 13. Juni – Hl. Antonius von Padua
09.15 Klosterkap.: Kl. Psalter / 09.30 Hl. Messe
Gedächtnis für Alois Fassbind-Scheiber
15.00 BarmherzigkeitsRk./ **Hl. Messe 2.-4. Klasse**
18.30 Abendrosenkranz

Marien-Samstag, 14. Juni
18.20 Abendrosenkranz / Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse

SONNTAG, 15. - HOCHFEST DER HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT – Hl. Vitus; Hl. Bernhard von Aosta, Gründer des Hospizes auf dem Grossen St. Bernhard
Opfer: Die Flüchtlingshilfe der Kirche in Not
06.45 Rk-Psalter Bischof und Diözese (s. 01.06.)
08.20 Anbetung / Beichtgelegenheit/08.50 Salzweihe
09.00 Festmesse / Orgel / Salzweihe
18.00 Andacht um kirchliche Berufungen (Kloster)
19.30 Hl. Abendmesse

Montag, 16. Juni – Hl. Benno Bischof von Meissen: sel.Maria Theresia Scherer, Ordensfrau,Ingenbohl
08.00 Hl. Messe mit Wochengedächtnis
18.30 AbendrosenRk (werktags;donnerstags später)

Dienstag, 17. Juni
15.00 Anbetung / Hl. Messe
18.30 Abendrosenkranz

Mittwoch, 18. Juni
07.30 Schulmesse 5.+6. Kl. / Anbetung bis 08.30
18.30 Abendrosenkranz / Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse

DONNERSTAG, 19. JUNI – FRONLEICHNAM HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI
Opfer: Für die Aufgaben des Bistums
09.00 Festmesse mit Erstkommunikanten / Chor
09.45 Feierliche Prozession
19.00 Gebetsabend um Priester- und Ordensberufe
19.30 Festmesse / Anbetung
21.20 Rosenkranz / Segen

Freitag, 20. Juni
09.15 Kl. Psalter /09.30 Betsingmesse (Klosterkap.)
Gedächtnis für Lisa Kennel-Suter, Steinerberg
15.00 Barmherzigkeitsstunde (Todesstunde Jesu)
18.30 Abendrosenkranz